



der Stadt Hohen Neuendorf mit den Stadtteilen Bergfelde, Borgsdorf, Stolpe und Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder
Hohen Neuendorf im Internet: <http://www.hohen-neuendorf.de> - Birkenwerder im Internet: <http://www.birkenwerder.de>



Erstes Begrüßungspaket für Birkenwerders Neuankömmlinge



Birkenwerder | Der knapp fünf Monate alte Milan Joel und seine Eltern Pia-Sophie Törfler und René Nerlich sind die ersten, die das Baby-Begrüßungspaket der Gemeinde Birkenwerder bekommen haben. Bürgermeister Stephan Zimniok übergab es der jungen Familie am 25. Juli.

Fasziniert erforschen die neugierigen Händchen von Baby Milan den kuscheligen Biber. Mit großen Augen staunt der kleine Junge, was seine Eltern alles aus dem Karton zaubern. Neben dem Plüschtier enthält das

Begrüßungspaket ein Kapuzenhandtuch, bestickt mit dem Logo der Gemeinde und dem Spruch „Schön, dass du da bist“, außerdem eine kleine Rassel in Pilzoptik, die der Spielzeugladen OsTow, neben einem Gutschein über fünf Euro, gesponsert hat. Auch das Second-Hand-Geschäft KinderSchnickSchnack hat einen Rabattgutschein beigesteuert. Zusätzlich gibt es jede Menge Infomaterial für frisch gebackene Eltern, über Kitas inklusive Anmeldeformular, Schulen, Ärzte, Vereine und vieles mehr, was man über das Leben in

der Gemeinde wissen sollte. Schließlich sei ein Großteil der jungen Familien Zuzügler, sagt Stephan Zimniok. Nicht jedoch die Eltern vom kleinen Milan. René Nerlich, der als Einkäufer im Höchstspannungssegment arbeitet, kommt aus Hohen Neuendorf. Seine Freundin Pia-Sophie Törfler ist direkt in Birkenwerder aufgewachsen. Die 21-Jährige macht eine Ausbildung zur Erzieherin. Im September steht die Hochzeit an. „Ich finde, das Paket ist etwas Schönes“, sagt der 35-jährige Papa. **[Fortsetzung auf Seite 2]**

Aus dem Inhalt

1. Die „Bienenkönigin“ verlässt ihren Bienenstock	Seite 2
2. 25. Herbstfest am Rathaus vom 8. bis 10. September	Seite 3
3. Veranstaltungen	Seite 4
4. Trinkbrunnen versorgt Ausflügler mit frischem Wasser.....	Seite 5
5. Stellvertretende Schiedspersonen gewählt.....	Seite 7
6. Weltmeister im Rudern feiert in Hohen Neuendorf.....	Seite 12

Fortsetzung von Seite 1

„Das Begrüßungspaket ist nicht mein persönliches Geschenk, sondern kommt von der Gemeindeverwaltung und der Gemeindevertretung“, betont Bürgermeister Stephan Zimniok. Der Plan scheint aufzugehen. Sowohl Baby Milan als auch seine Eltern freuen sich über den Besuch und das Geschenk. „Der handgenähte Biber ist etwas ganz Besonderes“, erklärt Zimniok. „Es gibt ihn nirgendwo zu kaufen, er ist der erste eigene Artikel der Gemeinde Birkenwerder und wird vom ortsansässigen Alex's Nähstübchen produziert“, erklärt der Bürgermeister nicht ohne Stolz. Außerdem ist das Plüschtier, das seine Augen hinter seinen Pfoten versteckt, CE-zertifiziert. Nur ein Name fehlt dem süßen Tier noch.

Auch in der Vergangenheit hat Birkenwerders Bürgermeister alle Babys – es sind etwa 65 pro Jahr – persönlich begrüßt, nur bislang ohne das tolle Paket.

Neue LIDL-Filiale eröffnet

Hohen Neuendorf | Am 10. August eröffnete LIDL seine neue Filiale im Backofenweg 13. Zur Feier des Tages gab es eine besondere Aktion: Mario Briese, stellvertretender Stadtwehrführer, begrüßte als Kassierer die ersten Kunden an Kasse 5. Den Wert der hier in den ersten 30 Minuten verkauften Waren spendete LIDL an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hohen Neuendorf. Über 650 Euro kamen durch diesen Verkauf zustande, den das Unternehmen auf 700 Euro aufrundete.

Auch sonst überzeugt die moderne Einkaufsstätte durch Kundenservice. Die neue Filiale bietet neben deutlich breiteren Gängen und einem einladenden Obst- und Gemüseverkauf mehrmals täglich frisch gebackene Backwaren. Mit über 1.400 Quadratmetern ist die Filiale unter Leitung von Diana Kuss die größte nördlich von Berlin. Zur Eröffnung des energetisch modernen Neubaus gratulierte auch Bürgermeister Steffen Apelt.



Mario Briese kassiert mit Unterstützung von Diana Kuss in der neuen LIDL-Filiale für einen guten Zweck.

Straßenbäume wässern

Stadt Hohen Neuendorf / Birkenwerder | Trotz der starken Regenfälle in den letzten Wochen leiden viele Bäume in unserer Region unter Wassermangel. Zum einen konnten die Bäume die Regenmassen nicht komplett speichern, zum anderen machen vielen Bäumen die hohen Temperaturen bzw. die starken Witterschwankungen zu schaffen.

Mit einer Wasserspende können alle Bürgerinnen und Bürger dabei helfen, die Straßenbäume vor ihrer Tür gesund und grün zu erhalten. Dabei empfiehlt sich, die Bäume in den frühen Morgenstunden zu wässern, wenn Boden und Luft noch kühl sind.

Die „Bienenkönigin“ verlässt ihren Bienenstock

Hohen Neuendorf | Mit einem beeindruckenden Tanz verabschiedeten sich über 300 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Niederheide am 14. Juli von ihrer langjährigen Schulleiterin Ilona Petrausch. Um alle Tänzerinnen und Tänzer gut sehen zu können, musste diese auf einen Sprungkasten klettern. Kein Problem für die 63-Jährige, die ihre berufliche Laufbahn als Trainerin für Wasserspringen in Berlin begann. Da der Leistungssport mit Geburt und Betreuung ihrer Kinder nicht zu vereinbaren war, begann sie als Lehrerin für Schwimmunterricht in Berlin und später in Hennigsdorf. In ihrer weiteren Laufbahn unterrichtete sie Sport, absolvierte berufsbegleitende Fortbildungen in Deutsch und Mathe sowie ein zweijähriges Studium in Sonderpädagogik. Nachdem sie 1994 den Schulleiterposten der damaligen Gesamtschule Hohen Neuendorf übernommen hatte, wurde sie 2011 Schulleiterin der neuen Grundschule in der Niederheide.

Als sich Schulleiterin Petrausch bei der Verabschiedung für ein Pressefoto zwischen ihre Schüler setzen wollte, kam plötzlich ungeahnte Bewegung ins Motiv: Wie eine Welle strömten die Schüler auf ihre Schulleiterin zu und rückten dicht für das Gruppenbild an sie heran. Es war ein symbolisches Bild, das an einen Bienenstock erinnerte, mit der Bienenkönigin mittendrin.

„Sie müssen vieles richtig gemacht haben“, zeigte sich Bürgermeister Steffen Apelt beeindruckt von der herzlichen Abschiedsveranstaltung. Zusammen mit dem Ersten Beigeordneten Alexander Tönnies und dem Fachbereichsleiter für Soziales, Sebastian Kullack, überbrachte er ein großes Blumengesteck und die besten Wünsche. „Wir als Stadt lassen Sie nicht gerne gehen, denn die Zusammenarbeit hat super funktioniert“, würdigte Apelt die Kooperation zwischen Grundschule und Stadt.



Die scheidende Schulleiterin Ilona Petrausch inmitten ihrer Schüler.

„Der Abschied fällt mir schon schwer“, gestand Ilona Petrausch. „Wir haben eine Schule in staatlicher Trägerschaft aufgebaut, wer kann das schon sagen? Gründung, Bau, Einzug, Gestaltung, wir konnten unser sehr erfolgreiches Flex-Konzept verwirklichen und die Schule mit Leben füllen.“ Dass dieses Konzept aufgegangen ist, bewiesen an diesem Tag nicht nur die Kinder, die sich fast alle persönlich mit einer Umarmung bei ihrer beliebten Schulleiterin verabschieden wollten.

Ganz aus der Welt wird Ilona Petrausch aber nicht sein. Neben der Einarbeitung ihres Nachfolgers Axel Fischer steht im nächsten Schuljahr noch eine Klassenfahrt an, die Ilona Petrausch als Betreuerin begleiten wird.

Auszubildende in Verwaltungsdienst übernommen

Stadt Hohen Neuendorf | Über einen nahtlosen Übergang von der abgeschlossenen Ausbildung in ein reguläres Angestelltenverhältnis zeigten sich Karin Stiller und Charleen Haan überglücklich. Beide Verwaltungsfachangestellte erhielten zum 19. Juli einen unbefristeten Vollzeitvertrag in der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf.

„Es ist eine absolute Ausnahme, dass wir unseren ehemaligen Auszubildenden, und dann gleich zweien auf einmal, eine unbefristete Stelle anbieten können“, verdeutlicht Personalleiterin Diana Schulze. „Das macht uns sehr stolz und froh“.

Möglich wurde dies nicht zuletzt durch die aktuelle Personalentwicklung in der Verwaltung. Charleen Haan ist zukünftig im Bereich Zentrale Dienste für Versicherungen zuständig. Karin Stiller arbeitet nun regulär im Einwohnermeldeamt.

„Es ist ein schönes Gefühl, die Zukunft unbeschwert planen zu können, aufgrund des unbefristeten Arbeitsverhältnisses“, begründet Charleen Haan ihre Freude. Und Karin Stiller ergänzt: „Ich bin froh, dass wir die Möglichkeit bekommen haben, in Hohen Neuendorf zu bleiben. Über die Verantwortung, die ich nun trage, bin ich mir bewusst und freue mich über das entgegengebrachte Vertrauen.“

„Für uns ist das der Idealfall“, freut sich auch Bürgermeister Steffen Apelt über den nahtlosen Übergang der jungen Frauen: „Ich hoffe, Sie bleiben uns noch lange erhalten!“

In der Stadtverwaltung ist man bemüht, jedes Jahr wenigstens einem Schulabsolventen die Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten mit dem Schwerpunkt Kommunalverwaltung zu ermöglichen. Im letzten Jahr erhielt auch der ehemalige Auszubildende Kevin Kruse einen regulären Arbeitsvertrag und arbeitet seitdem im Bauamt der Stadt. Im August begannen wiederum zwei neue Kollegen ihre Ausbildungen zur Verwaltungsfachangestellten bzw. Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste im Bereich Bibliothek.



Bürgermeister Steffen Apelt und Personalleiterin Diana Schulze (r.) gratulieren Karin Stiller und Charleen Haan (2.v.r.) zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung und zur Übernahme in ein reguläres Arbeitsverhältnis.

25. Herbstfest vom 8. bis 10. September am Rathaus

Stadt Hohen Neuendorf | Vom 8. bis 10. September findet auch in diesem Jahr wieder das beliebte Hohen Neuendorfer Herbstfest statt.

Vor dem offiziellen Beginn am Freitagnachmittag lädt die Stadt um 13 Uhr zu einer kleinen Fahrradtour entlang der neuen Knotenpunktwegweisung ein. Start und Ende ist am Rathaus, wo ab 16 Uhr das Schaustellertreiben beginnt. Ab 18 Uhr spielt die Band „Halb/9“ aus Hennigsdorf. Um 19.30 Uhr wird das Fest offiziell von Bürgermeister Steffen Apelt und dem traditionellen Lampionumzug in Begleitung des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr eröffnet. Ab 20 Uhr sorgen Westernhagen Cover und Nena Double sowie DJ Sven für das nächtliche Unterhaltungsprogramm.

Am Samstag geht das Herbstfest ab 13 Uhr weiter. Auf der Bühne präsentieren sich im Laufe des Nachmittags verschiedene Tanzgruppen und Chöre aus der Stadt und Umgebung. Um 17.30 Uhr spielt die Band „Blind Bankers“. Ab 20 Uhr können die Besucher die große Herbstfestparty mit DJ Sven samt Lasershow erleben.

Am Sonntag beginnt das Bühnenprogramm um 13 Uhr mit Musik von Fancy Country. Ab 15 Uhr heizt Kerstin Ott, die Sängerin, „die immer lacht“, den Zuhörern ein. Um 16 Uhr beginnt die Ziehung der großen Tombola, die wieder vom Sportverein FSV Forst Borgsdorf organisiert wird. Auch die Gewinner des Fotowettbewerbs „Mein Motiv für Hohen Neuendorf“ werden hier bekanntgegeben. Um 17 Uhr treten die Lokalmatadoren von Right Now auf, bevor um 21 Uhr ein großes Feuerwerk das 25. Herbstfest ausklingen lässt.

Messeschau mit Sportschwerpunkt

Wie im letzten Jahr steht die zweitägige begleitende Messeschau in der Stadthalle ab 11 Uhr unter dem Motto „Sport, Bewegung und Gesundheit“. Hier präsentieren sich Sportvereine und Unternehmen aus der Region. Die Sportartenrallye lädt Jung und Alt zum Ausprobieren verschiedener Sportarten ein. In der Stadthalle können ebenfalls die Lose für die Tombola erworben werden, im Vorverkauf zudem an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Bahnübergang Borgsdorf vom 15.9. bis 1.10. gesperrt

Borgsdorf | Vom 15. September ab 18 Uhr bis zum 1. Oktober um 18 Uhr werden die S- und Fernbahngleise am Bahnübergang Borgsdorf erneuert. Aus diesem Grund bleiben die Bahnhofstraße und die Friedensallee für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Fahrradfahrer komplett gesperrt.

Fußgänger und Radfahrer, die ihr Fahrrad tragen können, können weiterhin die Fußgängerüberführung direkt neben dem Bahnübergang nutzen.

Nachweislich mobilitätseingeschränkte Personen können auf Kosten der Deutschen Bahn ein Taxi zur Umfahrung des Bahnübergangs anfordern. Die Rechnung mit dem Nachweis der Mobilitätseinschränkung kann unter Angabe der Vertragsnummer T016077673 CODE 2280 und Vorhabenbezeichnung BÜ km 22,4 - Borgsdorf an die DB Netz AG, Regionalbereich Ost, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1 in 10115 Berlin geschickt werden.

Für Autofahrer ist eine Umleitung ausgeschildert. Rückfragen beantwortet die Projektleitung telefonisch unter (030) 29 75 61 82.



Das 25. Hohen Neuendorfer Herbstfest findet in seiner bekannten Form zum letzten Mal statt.

Letztes Herbstfest am Rathausstandort

Das 25. Herbstfest ist gleichzeitig das letzte Herbstfest in seiner bekannten Form am Rathausstandort. Wegen des Rathausneubaus und der damit einhergehenden Neugestaltung des Rathausvorplatzes wird das Herbstfest hier zukünftig nicht mehr stattfinden. „Wir arbeiten mit Hochdruck an Alternativen, um mit unseren Bürgerinnen und Bürgern auch zukünftig weiterhin gemeinsam feiern zu können“, verspricht Bürgermeister Steffen Apelt.

20 Jahre Rugbyunion

Anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens lädt die Rugbyunion Hohen Neuendorf am Samstag ab 9 Uhr zum Kinderturnier. Um 14 Uhr präsentieren sich die 1. Männer in einem Punktspiel. Am Sonntag gibt's von 11-16 Uhr einen Jubiläumsmarktplatz.

Rassekaninchen und Wasserturmaufstieg

Auf dem Schulhof der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule präsentiert der Rassekaninchenzuchtverein D 170 seine Zuchterfolge. Die Preisverleihung für die schönsten Tiere findet am Sonntag um 15 Uhr im Beisein des Bürgermeisters statt.

Da Sonntag auch der Tag des offenen Denkmals ist, haben Interessierte die Möglichkeit, den sonst geschlossenen Wasserturm zu begehen. Anmeldungen hierfür nimmt die Stadtverwaltung unter Telefon (03303) 528 109 bis zum 6.9. entgegen.

Das Programm des diesjährigen Herbstfestes gibt es im Internet unter www.schau-hn.de und als Flyer an den bekannten Auslagestellen.

Zeichen zum Hiroshima-Gedenktag gesetzt

Stadt Hohen Neuendorf | Vor 72 Jahren, am 6. und am 9. August, warfen US-amerikanische Flieger jeweils eine Atombombe auf die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki. In Gedenken an die hunderttausenden Toten, die unmittelbar durch den Bombeneinsatz und in den folgenden Jahren an der tödlichen Strahlung starben, hisste Bürgermeister Steffen Apelt am 9. August, zusammen mit Hausmeister Harald Schulze, die „Mayors for Peace“-Flagge vor dem Rathaus.

Seit 2010 ist Hohen Neuendorf Mitglied in dem internationalen Städtenetzwerk, das sich für eine Abschaffung von Atomwaffen einsetzt. Dem Netzwerk gehören 7.417 Kommunen aus 162 Ländern an.



Unternehmergemeinschaft gegründet

Stadt Hohen Neuendorf | Hohen Neuendorf hat wieder einen Gewerbeverein! Am 11. Juli gründete sich die Unternehmer-Gemeinschaft Hohen Neuendorf (UGHN) im Mehrzweckraum der Stadthalle. 20 Gründungsmitglieder zeichneten die Satzung mit, weitere 20 haben ernsthaftes Interesse bekundet, erklärte der neue Vorsitzende Michael Neber (Foto Mitte), Inhaber der Boutique „Nebis Kinderladen“.



Neben ihm gehören dem Vorstand folgende Unternehmer an: Bruno Maitre (Nautiraid-Faltboote & Weinhandlung Bleu Blanc Rouge), der 2. Vorsitzende Christian Rahn (Steuer- und Unternehmensberatung), Dörte-Odett Nitze (Die Steinbeißer Kernbohrungen & Sägearbeiten), Manuel Zschoch (Feuersozietät Versicherungsbüro), René Schünemann (RS Dienstleistungen Glas- und Gebäudereinigung), Schriftführerin Viola Alten (BEMER - physikalische Gefäßtherapie & Ballott-Ballondekoration), Schatzmeister Olaf Zimmerbeutel (Schuh.Scheune) und Michael Szygula (ERGO Generalagentur) (v.l.). Zu den Zielen der UGHN gehören die Belebung und Stärkung des Unternehmens- und Wohnstandortes Hohen Neuendorf, die Vernetzung von Unternehmern aus der Region, Erfahrungsaustausch und die Interessenbündelung gegenüber der lokalen Politik. Ferner will man mit gemeinsamen Festen und Aktionen den Bekanntheitsgrad der Unternehmen erhöhen, die Kundenbindung stärken und Fachkräfte sichern.

Bürgermeister Steffen Apelt gratulierte den Gründern persönlich und sicherte der Gemeinschaft weiterhin die Unterstützung der Verwaltung zu.

TV-Inspektion und Reinigung der Schmutzwasserkanäle

Stadt Hohen Neuendorf | Seit dem 1. Juli und noch bis zum Jahresende erfolgt eine Untersuchung und Reinigung des Schmutzwasserkanalnetzes im Stadtgebiet durch die Wasser Nord. Mittels Kanalinspektionskamera werden Hauptkanäle, Hauptkanalschächte und Hausanschlussleitungen befahren und gereinigt. Die Anlieger der betroffenen Straßen erhalten ein direktes Informationsschreiben von der Wasser Nord.

Wichtig: Die Zugänglichkeit der Revisionsschächte ist durch die Grundstückseigentümer herzustellen, das heißt Pflanzkübel oder Ähnliches sind für den Durchführungszeitraum zu entfernen. Bei nicht fachgerecht ausgeführten Grundstücksentwässerungsanlagen (zum Beispiel fehlender Entlüftung) kann es in seltenen Fällen zu Problemen bei der Kanalreinigung, schlimmstenfalls zu Überschwemmungen auf den Grundstücken und in Gebäuden kommen. Für den fachgerechten und funktionsfähigen Zustand der Grundstücksentwässerungsanlagen sind die Eigentümer selbst zuständig.

2. Taschenlampenkonzert

Birkenwerder | Nach einer überzeugenden Premiere im letzten Jahr gastiert die Gruppe Rumpelstil am 15. September zum zweiten Mal mit ihrem Taschenlampenkonzert in Birkenwerder. Los geht es um 19 Uhr auf der Wiese gegenüber dem Rathaus Birkenwerder. Bei dem Abendkonzert für Eltern und Kinder heißt es Mitsingen, Zuhören, Zuschauen - und Tanzen. Mit Taschenlampen, Leuchtstäben oder Smartphones verwandeln die Besucher zu den Klängen der Band die Wiese erneut in ein bezauberndes Lichtermeer mit tausenden Lichtern.

Die Karten kosten 12 Euro für Erwachsene (ermäßigt 10 Euro). Kinder unter 4 Jahren kommen kostenlos aufs Gelände. Tickets gibt es in den Kitas, der Tourist-info Birkenwerder und dem Spielzeugladen OsTow.



Collage: Rumpelstil

„Mein Bild von dir“

Hohen Neuendorf | Zu einer Fotoausstellung mit dem Namen „Mein Bild von dir - Fotoprojekt mit Geflüchteten aus Hennigsdorf“ lädt die AG Brot und Salz vom Kulturkreis Hohen Neuendorf im September ein.

Es handelt sich um ein Projekt, das über einen Zeitraum von 15 Monaten von Einheimischen und Geflüchteten durchgeführt wurde, die einzeln oder gemeinsam unterwegs waren, um Bilder einzufangen, die Geschichten von Alltag, Kultur, Begegnungen und Lebensorten erzählen.

Die Vernissage findet am Freitag, den 29. September um 17 Uhr im Foyer der Stadthalle statt.

Reformation als Haltung

Hohen Neuendorf | „Hier stehe ich und kann nicht anders“, soll der Reformator Martin Luther 1521 auf dem Reichstag zu Worms gesagt haben. „Here I stand“ lautet entsprechend der Name der Ausstellung, die seit dem 4. August im Rathaus zu sehen ist und sich mit Luther, der Reformation und ihren Auswirkungen beschäftigt.

Der Kulturkreis Hohen Neuendorf und die Kirchengemeinde Hohen Neuendorf-Stolpe holten die Ausstellung nach Hohen Neuendorf. „Die Reformation hatte große Auswirkungen auf ganz Europa und die Welt“, verdeutlicht Initiator Andreas Schuckert vom Kulturkreis. „Was wir heute haben, ist nicht selbstverständlich. Die Errungenschaften der Reformation für Kunst, Musik, Politik und nicht zuletzt für die Religion selbst, erfordern auch zukünftig Anstrengungen, um sie zu erhalten. Denn ‚Reformation ist kein Ereignis, sie ist eine Haltung‘, zitiert Schuckert den Professor für Systematische Theologie in München, Jörg Lauster.

Zu sehen ist die Ausstellung, die aus 30 Plakaten besteht, bis zum 31. Oktober. Die offizielle Midissage findet am Donnerstag, den 19. Oktober um 18 Uhr im Rathaus statt.

Jubiläumskonzert mit Weltklassesängerin

Photo: Nils Conrad



Stadt Hohen Neuendorf | Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens lädt der Kulturkreis Hohen Neuendorf am 23. September um 20 Uhr zu einem Open-Air-Konzert der Extraklasse ein:

Die für ihre herausragenden Produktionen in Jazz, Soul, Blues, Pop, Rock, Gospel, Funk, Crossover und Klassik schon als „Gesamtkunstwerk“ gefeierte Jocelyn B. Smith präsentiert sich live mit ihrer fünfköpfigen Band in Hohen Neuendorf. Die Sängerin wird auch das hiesige Publikum mit ihrer sensationellen Stimme und ihrem sagenhaften Charisma verzaubern!

Die in New York geborene Musikerin lebt seit über 30 Jahren in Berlin und durfte zuletzt den Besuch von Barack Obama in Berlin musikalisch umrahmen. Ausgezeichnet mit einer „Goldenen Schallplatte“ und internationalen Preisen kehrt sie in ihrer Musik oft zu den Anfängen, dem Klavierspiel, zurück. Die romantische Umgebung der Havelbaude, Goethestraße 41B, verleiht dem Konzert einen zusätzlichen Zauber.

Tickets für das Konzert gibt es im Vorverkauf für 19 Euro (ermäßigt 15 Euro) in der Buchhandlung Behm, beim Kulturkreis, in der Havelbaude und online unter ticket.kulturkreis-hn.de. An der Abendkasse kosten die Tickets 22 Euro.

Mondlandung

Hohen Neuendorf / Birkenwerder | Die Kunst macht es möglich: ab Oktober gibt es in der Birkenwerderstraße an der gemeinsamen Ortsgrenze eine symbolträchtige Skulptur des Metallbildhauers Achim Kühn zu sehen, Titel: „Mondkuss“. Insgesamt zehn Skulpturen von namhaften und regionalen Künstlern laden zu einem Besuch der einzigartigen interkommunalen Ausstellung ein. Birkenwerder und Hohen Neuendorf eröffnen am Samstag, den 7. Oktober um 14 Uhr gemeinsam den Skulpturenboulevard in der Birkenwerderstraße (zwischen Seestraße und B96) mit einem Künstler- und Straßenfest.



Bald schon ein Blickfang für Anwohner und Besucher: der „Mondkuss“ von Achim Kühn, 1999

(Foto: Atelier Kühn)

Was sonst noch los ist

Samstag, 26.08. | 19.30 Uhr

„Telemann und seine Zeit“

Stolper Abendmusik mit Arrangements für Flöte und Bassflöte (Ort: Dorfkirche Stolpe)

Sonntag, 27.08. | 16 Uhr

„Wenn der Vater mit dem Sohne“

Pinnower Kultursonntag mit dem Celloduo Jakob und Andreas Timm (Dorfkirche Pinnow)

Sonntag, 03.09. | 10.30 - 13.30 Uhr

Jazz-Lounge Frühschoppen mit dem Michael Gechter Trio (Collins Lounge)

Tickets: <http://ticket.kulturkreis-hn.de>

Sonntag, 03.09. | 10 - 16 Uhr

Offene Tür zum 25-jährigen Jubiläum

Ort: Länderinstitut für Bienenkunde

Freitag, 08.09. | 13.00 - 15.30 Uhr

Radfahren nach Knotenpunktwegweisung

gemeinsame Radtour zum Herbstfest

Start/Ende: Rathaus Hohen Neuendorf

Sonntag, 10.09. | 13.00 - 16.00 Uhr

Besichtigung des Wasserturms

im Rahmen des Tages des offenen Denkmals

Ort: Wasserturm Hohen Neuendorf

Freitag, 15.09. | 19 Uhr

„Zwischen Himmel und Hölle“

Lesung der Autorengruppe Schreibmut

zum Reformationsjubiläum

Ort: Buchhandlung Behm (Eintritt: 5 Euro)

Samstag, 16.09. | 19.30 Uhr

„Luther 500“

Stolper Abendmusik mit dem Leipziger Blechbläserquintett und Kompositionen von Bach,

Brahms, Menselssohn Bartholdy und Schlenker

Ort: Dorfkirche Stolpe

Sonntag, 17.09. | 16 Uhr

Abschlusskonzert

Kultursonntag Pinnow mit Chor und Orchester

des Georg Herwegh Gymnasiums aus

Berlin-Frohnau (Ort: Dorfkirche Pinnow)

Dienstag, 19.09. | 17.30 - 20 Uhr

„Zu Gast bei Luthers“

Gemeinsam mit dem Kochkreis „Bibel für Feinschmecker“ wird ein 3-Gänge-Menü zubereitet

Ort: Gemeindehaus Hohen Neuendorf

Freitag, 22.09. | 19 Uhr

Die Sixtina des Nordens

Vortrag von Werner Tübke zum Panorama

Museum Bad Frankenhausen

Ort: Remise der Kulturwerkstatt

Sonntag, 01.10. | 11.30 Uhr

2. Historischer Stadtspaziergang

Mit dem Geschichtskreis durch Hohen Neuendorf, Treffpunkt: Märchenhaus, Stolper Straße

Samstag, 14.10. | 19.45 Uhr

„Wer siegt Paul?“ (Jackpot: 2.000 Euro)

Ort: Stadthalle

Freitag, 20.10. | 19 Uhr

„Herzesspuren“

Lesung von und mit Angela Planert

Ort: Remise der Kulturwerkstatt

Alle Infos unter www.hohen-neuendorf.de

Trinkbrunnen versorgt Ausflügler mit frischem Wasser

Birkenwerder | Gute Nachrichten für durstige Radler und Wanderer: Ein Trinkbrunnen zielt in Birkenwerder ab sofort den Platz vor der Apotheke in der Hauptstraße 38. Mitglieder des Handel- und Gewerbetreffs Birkenwerder (HGT) hatten jahrelang Spenden für das Projekt gesammelt. Am 19. Juli wurde der Brunnen feierlich enthüllt.

Wer kennt das nicht? Eine Wanderung zieht sich wie Kaugummi und die Wasserflasche, die für den ganzen Tag reichen sollte, ist längst geleert. Dann kommt auch noch unerwartet die Sonne raus. Jetzt eine Abkühlung, das mag sich so mancher Ausflügler an warmen Sommertagen denken. „Nun ist der Ort ein lauschiges Plätzchen und gut geeignet für eine Pause“, sagt Vera Paulick vom HGT. Sie erinnert sich an etliche Rathausfeste und andere Veranstaltungen, bei denen der Verein die Idee vom Trinkbrunnen vorgestellt hatte: „Die Reaktionen aus der Bevölkerung waren während der Planungen immer positiv. So etwas hatte in Birkenwerder noch gefehlt.“ Schließlich liegt der Ort direkt am Radfernweg Berlin-Kopenhagen sowie am Havel-Radweg. 1.300 Euro hat der HGT in den vergangenen fünf Jahren für die Errichtung des Brunnens gesammelt, die Gesamtkosten für das Projekt liegen bei knapp 15.000 Euro. Den Hauptteil der Kosten trägt die Gemeinde, die auch Betreiber der Anlage ist.

Bürgermeister Stephan Zimniok nahm den Scheck über 1.300 Euro dankend entgegen. Regten sich bei ihm anfangs noch Zweifel über die Eignung des Standortes direkt neben der zur Bücherbox umfunktionierten Telefonzelle, so war Zimniok nach der Fertigstellung sehr zufrieden: „Es ist der zentralste



Die Mitglieder vom HGT am neuen Trinkbrunnen im Zentrum von Birkenwerder. Foto: Wollek

Platz der Gemeinde, und der Trinkbrunnen ist wirklich schön geworden“, betonte er bei der feierlichen Einweihung.

„Hier ist das Lebensmittel Nummer Eins öffentlich zugänglich“, sagte Olaf Bennühr, Geschäftsführer der Wasser Nord GmbH und Co. KG. Das Unternehmen sichert die Trinkwasserversorgung in Birkenwerder, aber auch unter anderem in Hohen Neuendorf, wo es bereits zwei ähnliche Brunnen gibt, einen davon im Stadtteil Borgsdorf. Die Firma Merkel Tiefbau sorgte für den Anschluss des Trinkbrunnens. Im Winter wird der Brunnen abgestellt. Zu jedem Saisonstart im Frühjahr wird die Wasserqualität durch den Landkreis geprüft. Der Brunnen wird per Batterie betrieben. Drei Hähne spenden auf Knopfdruck frisches Trinkwasser. Demnächst soll die Anlage durch ein Hinweisschild ergänzt werden.

Jugendclub im September einzugsfertig

Birkenwerder | Für den Jugendclub in Birkenwerder brechen wieder gute Zeiten an. Umbau, Anbau und Sanierung befinden sich auf der Zielgeraden. Am 29. September soll das insgesamt 600 Quadratmeter große Gebäude feierlich eingeweiht werden.

„Es ist ein Wunder zu sehen, wie dieses Haus entsteht“, sagt Jürgen Baer, der schon seit der Wendezeit im Jugendclub C.O.R.N. arbeitet und vor über zehn Jahren die Leitung übernahm. C.O.R.N. – das stand einst für Club ohne richtigen Namen, hat sich aber mit der Zeit doch zu einem Namen entwickelt. Aus dem Jugendclub C.O.R.N. wird zukünftig das Kinder- und Jugendfreizeithaus CORN.

Das etwa 100 Jahre alte Bestandsgebäude wurde saniert, entkernt und mit neuer Raumgestaltung umgebaut. Die Fassade zielt bereits ein kunstvolles Graffiti. Ergänzt wurde der Altbau um einen 400 Quadratmeter großen Neubau. In diesem ist Platz für den sogenannten Multi-Kulti-Raum. „Das hat uns immer gefehlt“, sagt Jürgen Baer. „Wir haben oft Gäste, zum Beispiel aus der Regine-Hildebrandt-Schule. Für Gruppenarbeiten war es immer zu eng.“ Das gesamte Gebäude ist durch Fahrstühle barrierefrei. Bandraum, Werkstatt, Computerzimmer, Kindermalschule und Spielzimmer werden modern eingerichtet. Ein Großteil der Möbel sind Neuanschaffungen, einige Klassiker wie der Billardtisch ziehen wieder vom Übergangsquartier in der Industriestraße zurück in die Hauptstraße 112.

Küche und Sanitäranlagen sind ebenfalls zeitgemäß eingerichtet. Die Gemeinde nimmt für Sanierung, Umbau, Anbau sowie Gestaltung der 5.000 Quadratmeter großen Außenanlagen über zwei Millionen Euro in die Hand. „Fördermittel sind beantragt, aber



Noch Baustelle: Birkenwerders neuer Jugendclub

es gibt noch keinen positiven Bescheid“, erläutert Birkenwerders Bauamtsleiter Jens Kruse.

Auch das Konzept des Jugendclubs erlebt eine große Wandlung. Denn in Zukunft sind Hortkinder der vierten Klasse dort nicht nur Gäste, sondern haben eigene Räume. „Die Zusammenlegung von Jugendclub und Hort ist ein wichtiger Schritt“, sagt Jürgen Baer. Denn so lernen die „Lückekinder“, die nicht mehr in den Hort gehen, aber noch zu jung für den Jugendclub sind, das Haus schon früh kennen – ebenso wie deren Angehörige, die ihre Kinder vom Hort abholen. Durch die Größe des Gebäudes hat dann jede Altersgruppe ihren eigenen Bereich.

Passend zu Birkenwerders Motto „Grün erleben“ ist ein energiesparendes Haus mit Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Photovoltaikanlage entstanden. Auch wenn bis zur Neueröffnung noch viel zu tun ist, herrscht sowohl im Rathaus als auch auf der Baustelle Zuversicht, dass das Kinder- und Jugendfreizeithaus ab Herbst mit Leben gefüllt wird.

54 Stellungnahmen

Birkenwerder | Nördlich der Havelstraße sollen in spätestens drei Jahren neue moderne Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Doppelhäuser entstehen, die zum Teil vermietet, zum Teil verkauft werden. Das sieht der Vorentwurf zum Teilbebauungsplan 37-2 vor. Dort, wo derzeit noch alte Lagerhallen stehen und früher industriell Holzhäuser in Serie produziert wurden, plant der Investor die Wohnanlage zusammen mit einem hoch innovativen, energetischen Konzept, das neben der Energieversorgung auch die Bereiche Mobilität und Müllentsorgung beinhaltet.

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens legte die Gemeinde den Vorentwurf öffentlich aus und schickte ihn an die Träger öffentlicher Belange. Insgesamt gingen 54 Stellungnahmen von Bürgern und Institutionen ein, die nun von der Verwaltung abgewogen und in den eigentlichen B-Plan-Entwurf eingearbeitet werden. Dieser wird nach der parlamentarischen Diskussion wieder öffentlich ausgelegt, so dass alle Bürger prüfen können, ob ihre Hinweise eingeflossen sind.

Diese bezogen sich unter anderem auf Verkehrslärm, Emission, Dichte und Höhe der Bebauung. Die längste Stellungnahme hatte einen Umfang von 20 Seiten. Damit haben sich insgesamt 1,23 Prozent der Birkenwerderaner, überwiegend aus der unmittelbaren Nachbarschaft des Plangebiets, an dem öffentlichen Verfahren beteiligt.

Im Rahmen des Bebauungsplans 37-1 entstanden auf einem 1,1 Hektar großen Gebiet südlich der Havelstraße in den letzten Jahren bereits neue Ein- und Mehrfamilienhäuser. Das Plangebiet für den B-Plan 37-2 ist knapp 7,25 Hektar groß.

6.531 Kilometer erradelt

Birkenwerder | 6.531 Kilometer erradelten die 42 Teilnehmer des ersten Stadtradelns in Birkenwerder. Das entspricht einer Vermeidung von 927 Kilogramm CO₂. Als Aktionszeitraum des bundesweiten Klimaschutzprojekts wählte die Gemeinde den Zeitraum vom 26. Juni bis 16. Juli 2017.

Zur großen Abschlussfeier am 15. Juli vor dem Rathaus lud Birkenwerders Klimaschutzmanager Gunnar Thöle ein. Musik erklang dabei allerdings nur, wenn zwei spezielle Fahrräder kräftig getreten wurden. Denn sie lieferten den Strom für die Musikanlage von DJ Kit-cat aus Berlin.

Die Botschaften: Strom kommt nicht einfach aus der Steckdose, sondern muss erarbeitet werden. Und: das Fahrrad als leise und gesunde Alternative zum Auto. Dazu gab es selbstgemachten Obstsalat, Getränke- und Imbissstand. [Text/Foto: Marita Bauer für die Gemeinde Birkenwerder]



Bürgermeister Stephan Zimniok (l.) trat mehrmals kräftig in die Pedale. Dank regelmäßiger Ablösung musste die Musik nicht verklingen.

Angebote der Volkssolidarität im September 2017

Hohen Neuendorf

<u>Montag</u>	
09.30 - 11.00 Uhr	Polnisch für Anfänger (2.+4. Montag)
10.00 - 13.00 Uhr	Schach (kleiner Raum)
10.00 - 12.00 Uhr	Keramikkurs (1.+3. Montag)
12.30 - 16.00 Uhr	Skat
13.30 - 15.00 Uhr	Kaffeetrinken der Gymnastikgruppe
15.00 - 16.30 Uhr	Gymnastik in der Roten Schule
<u>Dienstag</u>	
09.00 - 12.00 Uhr	Englisch VHS (kleiner Raum)
10.00 - 11.30 Uhr	PC Workshop mit Harry und Klaus
12.30 - 14.00 Uhr	Englisch (kleiner Raum)
12.30 - 16.00 Uhr	Skat
16.00 - 17.30 Uhr	PC Workshop mit Elke / Harry (2.+4. Dienstag)
18.00 - 20.00 Uhr	Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“
<u>Mittwoch</u>	
09.00 - 12.00 Uhr	Englisch VHS (kleiner Raum)
10.00 - 12.00 Uhr	Kreativ-AG (Basteln & mehr) (außer 1. Mittwoch)
14.00 - 16.00 Uhr	Kegeln im Märchenhaus (3. Mittwoch im Monat)
<u>Donnerstag</u>	
10.00 - 13.00 Uhr	Schach (kleiner Raum)
12.30 - 16.00 Uhr	Skat
14.00 Uhr	Treff der Fahrradgruppe (1.+3. Donnerstag)
14.00 - 16.00 Uhr	Boule (2.+4. Donnerstag je nach Wetterlage)
16.00 - 18.00 Uhr	Zusammenkunft der Osteoporosegruppe (3. Donnerstag)
17.00 - 19.00 Uhr	Mieterbund (2.+4. Donnerstag)
<u>Freitag</u>	
13.30 - 15.30 Uhr	Rommé

Sonderveranstaltungen

Mittwoch, 06.09.	09.30 Uhr	Klubratsitzung
	14.00 Uhr	Buchlesung mit Frau Nemitz (Bibliothek)
Mittwoch, 13.09.	13.00 Uhr	Grillen im Klub, anschl. Teenachmittag
	14.00 Uhr	BSV-Vorstand
Mittwoch, 20.09.	14.00 Uhr	BSV-Versammlung
Donnerstag, 21.09.	09.30 Uhr	Frühstück im Klub
Mittwoch, 27.09.	10.00 Uhr	Wandern mit Uschi
	14.00 Uhr	Quartalsgeburtstagsfeier

Gymnastik findet bis Ende August (Sommerpause) nicht statt!

Seniorenklub: Berliner Straße 35, Hohen Neuendorf

Kontakt: Gerd Solik, Tel.: (03303) 508129

Mail: seniorenclub-hn@arcor.de

<u>Montag</u>	
04.09.	09.00 Uhr Mitgliederbeirat im Atelier
	10.00 Uhr Englisch im Klub
	14.00 Uhr Skat und Rommé
	18.00 Uhr Bowling in Glienicke
11.09.	14.00 Uhr Heimat und Geschichte
18./25.09.	14.00 Uhr Skat und Rommé
<u>Dienstag</u>	
05.09.	09.30 Uhr Computergespräche
	10.30 Uhr Chorsingen
	(Stephanus Wohnen und Pflege)
	12.00 Uhr Line Dance
	14.00 Uhr Kreativ im Atelier
12.09.	10.30 Uhr Line Dance
	15.00 Uhr Chorsingen im Klub
19.09.	10.30 Uhr Line Dance
	14.00 Uhr Kreativ im Atelier
	15.00 Uhr Chorsingen im Klub
26.09.	10.30 Uhr Line Dance
	15.00 Uhr Chorsingen im Klub
<u>Mittwoch</u>	
06.09.	10.00 Uhr Boule-Spiel Lehnitzstraße
	14.00 Uhr Kaffeenachmittag / Präventionsvortrag der Polizei Oberhavel
13.09.	09.30 Uhr Sprechstunde Mitgliederbeirat
	14.00 Uhr Bowling in Glienicke
20.09.	10.00 Uhr Boule-Spiel Lehnitzstraße
27.09.	09.30 Uhr Sprechstunde Mitgliederbeitrag
	14.00 Uhr Bowling in Glienicke
<u>Donnerstag</u>	
jeden	14.30 Uhr Seniorentanz
07./21.09.	11.00 Uhr Seniorensport
<u>Freitag</u>	
jeden	14.00 Uhr Line Dance (außer am 08.09.)
08.09.	Radfahrer (Fern+Nah) nach Ansage
15.09.	10.00 Uhr Tischtennis

Seniorenklub der Volkssolidarität, Mitgliedergruppe Bergfelde, Triftstr. 9

Frau Wolf Tel.: (03303) 40 73 94 Mail: ixi44@gmx.de

Frau Albrecht Tel.: (03303) 40 08 64 Mail: ingridalbrecht6@alice.de

Änderungen vorbehalten - Korrekturen unter (03303) 40 11 21

Infotafel

Feuerwehr	112
Polizei	110
Krankenhäuser	Oranienburg 03301 / 660 Hennigsdorf 03302 / 5450
Gas	EMB Tag/Nacht Potsdam 0331 / 749 53 30
Elektroenergie	E.DIS AG Störungshotline 0180 / 12 13 14 -0 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; andere Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)
Trink-/Abwasser	Wasser Nord Entstörungsdienst 0800 / 292 75 87
Abwasser Birkenwerder	Zweckverband „Fließtal“ 03303 / 29 77 10 Havarie-Nr. 0800 / 50 70 800
Zentraler Arztnotdienst	116 117
Revierpolizei Hohen Neuendorf	03303 / 50 30 89
Notrufnummer für Opfer häuslicher Gewalt	0800 / 16 60 16

Borgsdorf

<u>Montag (im Klub)</u>	
04.09.	14.00 Uhr Vorstandssitzung (mit Helfern)
11.09.	14.30 Uhr Treffen der Freunde Borgsdorfer Geschichte
<u>Dienstag (im Klub)</u>	
05.09.	15.00 Uhr Spielezirkel mit Kaffeetrinken
12.09.	14.00 Uhr Kreativzirkel
19.09.	15.00 Uhr Spielezirkel mit Kaffeetrinken
26.09.	14.00 Uhr Kreativzirkel
<u>Mittwoch</u>	
jeden	09.30 Uhr SenTaBo (Sportlerheim)
jeden	14.00 Uhr Rhyth. Gymnastik (Klub)
<u>Donnerstag</u>	
jeden	10.00 Uhr Nordic Walking (S-Bahnhof)

Nächste Probe der Chorgemeinschaft Stolpe

Stolpe | Nach einer wohlverdienten Sommerpause beginnen am Montag, den 4. September um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Stolpe die regelmäßigen Chorproben.

Neue Mitsänger sind herzlich willkommen, Notenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die nächsten Auftritte hat die Chorgemeinschaft Stolpe am 1. Oktober zur Festveranstaltung mit den Gästen aus der Partnerstadt Müllheim sowie beim Konzert der Seniorenchöre aus Oberhavel, das traditionell im Oktober in Vehlefanitz stattfindet. Außerdem beginnen bereits im September die Proben für das Weihnachts- / Adventskonzert in der Kirche Stolpe. Für die traditionelle Busfahrt des Chores, dieses Jahr nach Halle, sind zudem noch einige Plätze für Gäste frei. Anmeldung bitte bei Ellen Siewert, Telefon: (03303) 50 00 13. (Foto: privat)



Angebote der Volkssolidarität



Stellvertretende Schiedspersonen gewählt

Stadt Hohen Neuendorf | „Nicht durch Reden, sondern durch Zuhören, kann man die Welt des anderen verstehen“ - nach diesem Motto wählten die Stadtverordneten am 20. Juli aus fünf Bewerbern zwei stellvertretende Schiedspersonen: Katrin Kunz für die Schiedsstelle I (Hohen Neuendorf) und Mandy Wallstab für die Schiedsstelle II (Bergfelde, Borgsdorf, Stolpe). Die Kommunalpolitiker mussten mehrere Wahlgänge bestreiten, damit die beiden Frauen eine eindeutige Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigen konnte.

Ursprünglich erfüllte Lothar Christoph die Arbeit des stellvertretenden Schiedsmannes für die gesamte Stadt. Auf eigenen Antrag wurde er 2014 von seinem Amt entpflichtet. Anschließend hatten sich Hohen Neuendorfs Schiedspersonen Thomas Ihle (Schiedsstelle I) und Kerstin Engelhardt (Schiedsstelle II) dreieinhalb Jahre wechselseitig im Einvernehmen mit dem Amtsgericht vertreten. Auf ihren Wunsch erfolgte im April ein öffentlicher Aufruf für zwei neue Stellvertreter.

Nun sind sie sehr froh über den Zuwachs in ihrem Team: „Es ist sonst schwer zu schaffen, und die Einwohnerzahl von Hohen Neuendorf gibt es her“, sagt Thomas Ihle. Eine Schiedsperson ist derzeit für 10.000 Einwohner zuständig, jeden ersten Dienstag



Die Schiedspersonen und ihre neuen Stellvertreterinnen: Thomas Ihle, Katrin Kunz, Mandy Wallstab und Kerstin Engelhardt (v.l.).

im Monat von 16 bis 18 Uhr gibt es eine reguläre Sprechstunde im Rathaus. Jede Schiedsperson bearbeitet etwas sechs bis acht umfangreichere Fälle im Jahr. Meistens geht es dabei um Nachbarschaftsstreitigkeiten. Aber auch bei Strafsachen oder im Täter-Opfer-Ausgleich sind die Schiedsstellen als offizielle Institutionen der vorgerichtlichen Streitschlichtung eine wichtige Anlaufstelle für Bürger.

[Text: Xenia Pekrul]

Am 24. September ist Bundestagswahl

Stadt Hohen Neuendorf / Birkenwerder | Am 24. September wird nach vier Jahren der Deutsche Bundestag neu gewählt. Jede/r Wahlberechtigte hat hierfür zwei Stimmen. Mit der Zweitstimme können die Wähler auf ihrem Stimmzettel eine Partei ankreuzen. Mit der Erststimme entscheiden sie, welcher Direktkandidat ihres Wahlkreises direkt in den Bundestag einziehen soll.

Hohen Neuendorf und Birkenwerder gehören zum Wahlkreis 58. Dieser umfasst den gesamten Landkreis Oberhavel sowie einen Teil des östlichen Landkreises Havelland von Schönwalde-Glien bis Ketzin/Havel. Hier treten folgende zehn Kandidatinnen und Kandidaten um das Direktmandat an:

Uwe Feiler (CDU)
www.uwe-feiler.de

Dr. Benjamin Grimm (SPD)
https://benjamin-grimm.spd.de

Harald Petzold (DIE LINKE)
www.harald-petzold.de

Christian Schmidt (AfD)
www.afd-schmidt.de

Petra Budke (Bündnis90/Die Grünen)
http://petra-budke.de

Prof. Dr. Volkmar Richter (FDP)
www.fdp.de/kandidat/volkmar-richter

Heinz Liefke (Freie Wähler)
http://bvb-fw.de

Brigitte Müller (DKP)
www.dkpbrandenburg.de/brigitte-mueller

Stefan Reckin (Die PARTEI)
https://die-partei-bbg.de

Thomas Ney (PIRATEN)
www.thomas-ney.com

Bis zum 3. September erhält jede/r Wahlberechtigte ein Wahlbenachrichtigungsanschreiben. Mit diesem kann er/sie am 24.9. in dem darauf ausgewiesenen Wahllokal von 8 bis 18 Uhr wählen. Auch eine Briefwahl ist möglich. Nähere Informationen dazu stehen im Wahlbenachrichtigungsschreiben. Wer dieses bis zum 4.9. nicht erhalten hat, kann sich bei Wahlleiterin Caroline Hinze im Rathaus unter Tel. (03303) 528 138 melden.



Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen. (Albert Schweitzer)

Wir trauern um unseren Kameraden und Mitbürger

Hauptbrandmeister Helmut Griep



Seit dem 01.05.1951 war Helmut Griep im heutigen Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Hohen Neuendorf aktiv. Er war mit Leib und Seele Feuerwehrmann. Wir verlieren mit ihm einen Kameraden, der unserer Wehr 66 Jahre lang die Treue hielt und immer seinen Beitrag leistete, sei es als aktiver Kamerad, begeisterter Chronist der örtlichen Feuerwehrgeschichte oder zuletzt als Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung. Helmut Griep ist Träger des Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuzes in Gold.

Als Hohen Neuendorfer „Urgestein“ brachte er sich von Anfang an im Geschichtskreis ein und trug wesentliche Informationen zum ehemaligen Krankenhaus in der Niederheide und zur Osramsiedlung zusammen.

Wir erinnern uns in Dankbarkeit an einen engagierten Mitbürger und Freund, der als langjähriger Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Hohen Neuendorf stets bereit war, zu helfen und Menschen in Not beizustehen.

Helmut Griep verstarb am 23.07.2017 im Alter von 88 Jahren. Wir werden ihn in ehrender Erinnerung behalten. Seinen Angehörigen gilt unser besonderes Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme.

Im Namen der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hohen Neuendorf und der Stadt Hohen Neuendorf

Robert Röhl
Stadtwehrlführer

Stefan Reichel
Löschzugführer Hohen Neuendorf

Steffen Apelt
Bürgermeister

Sitzungstermine

Hohen Neuendorf

05.09.2017	18.30 Uhr	Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss	öffentlich
07.09.2017	18.30 Uhr	Sozialausschuss	öffentlich
12.09.2017	18.30 Uhr	Hauptausschuss	öffentlich
14.09.2017	18.30 Uhr	Bau-, Ordnungs- u. Sicherheitsausschuss	öffentlich
26.09.2017	18.30 Uhr	Finanzausschuss	öffentlich
28.09.2017	18.30 Uhr	Stadtverordnetenversammlung	öffentlich

Birkenwerder

05.09.2017	18.30 Uhr	Ortsentwicklungsausschuss	öffentlich
12.09.2017	18.30 Uhr	Sozialausschuss	öffentlich
19.09.2017	18.30 Uhr	Finanzausschuss	öffentlich
26.09.2017	19.00 Uhr	Hauptausschuss	öffentlich
12.10.2017	18.30 Uhr	Gemeindevertretung	öffentlich

Termin Polizeisprechstunde

12.09.2017	15.00 – 18.00 Uhr	Erdgeschoss, Raum 103
19.09.2017	15.00 – 18.00 Uhr	Erdgeschoss, Raum 103

Weltmeister im Rudern feiert in Hohen Neuendorf

Trakai / Hohen Neuendorf | Mit einem Weltmeistertitel kehrte der 17-jährige Mattes Schönherr am 7. August aus Litauen zurück nach Hohen Neuendorf, wo er mit einer großen Überraschungsparty im Haus der Großeltern begrüßt wurde. Am Tag zuvor hatte er in Trakai (Litauen) mit seiner Mannschaft bei der U19-Weltmeisterschaft im Rudern mit dem Deutschland-Achter die Goldmedaille gewonnen.

Die Mannschaft setzte sich in einem starken Rennen gegen die Teams aus Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Europameister Russland und Vize-Weltmeister USA durch. Dank eines erfolgreichen Vorlaufs war der deutsche Achter auf Bahn drei gestartet. Die Renntaktik bestand darin, auf den ersten 400 der insgesamt 2.000 Meter schnell zu beginnen und im Schlussspur über 500 Meter noch einmal alles rauszuholen. Die Taktik ging auf: Mit einem Schnitt von 37 Schlägen in der Minute fuhr die Mannschaft mit einer Zeit von 5:49,13 Minuten knapp vor den USA und den Briten als Sieger durchs Ziel.

Für Mattes Schönherr der bislang größte Erfolg in seiner fünfjährigen Karriere als Leistungssportler. 2012 war er im Rahmen einer Sichtungstour an seiner ehemaligen Hohen Neuendorfer Schule auf Grund seiner Statur angesprochen worden. Nach dem erfolgreichen Absolvieren sportlicher Prüfungen und schulischer Tests in Potsdam begann er die 7. Klasse an der dortigen Sportschule, ergänzt durch das Training im Ruder-Club Potsdam. Seitdem heißt es Schule und Training, Training und Schule. Wann immer es möglich ist, fährt Mattes am Wochenende nach Hohen Neuendorf zu seinen Eltern und Bruder Moritz (10), der im SV electronic Leichtathletik betreibt.



Foto: privat

Der 17-jährige Mattes Schönherr aus Hohen Neuendorf (r.) wurde mit dem Ruder-Achter Weltmeister.

Als treueste Unterstützer begleiteten ihn wiederum die Eltern nach Litauen, wo sie sich zusammen mit Trainer Thorsten Kortmann über den Sieg der deutschen Ruderjunioren freuen konnten. Für Mattes Schönherr selbst bedeutet der Weltmeistertitel einen weiteren Schritt Richtung Sportlerkarriere: Er rückt nun in den CJ-Bundeskader auf.

Weltsprache Musik bringt Stadthalle zum Beben

Hohen Neuendorf | „Die schönste Form der Völkerverständigung“ nannte es Landrat Ludger Weskamp in seiner Eröffnungsansprache, was am 15. Juli Jugendliche aus Polen, Oberhavel und Syrien in der Hohen Neuendorfer Stadthalle vereinte: Im internationalen Musical-Projekt der Kreismusikschule Oberhavel zeigten 150 junge Musiker, Tänzer und Sänger, wie durch Können, Begeisterung und einen gemeinsamen „Spirit“ in nur fünf Tagen aus Fremden Freunde werden können. Die musikalische Begleitung der Darsteller übernahmen dabei die Bigband der Musikschule BANDe, das Jugendkammerorchester, die Cello-, Akkordeon- und Gitarrenensembles sowie die Bands der Kreismusikschule.

Die rund 500 Besucher der Premiere quittierten die Aufführung des Potpourris aus bekannten Broadway-Musical-Stücken wie „Les Misérables“, „Grease“, „Tarzan“, „Pocahontas“, „Anatevka“, „La La Land“ oder „Mamma Mia“ mit Standing Ovationen. Den frenetischen Applaus der Zuschauer belohnten die jungen Darsteller wiederum mit der Zugabe „We are the World“, was an diesem Nachmittag niemand im Publikum anzweifelte.

Das von der Bühne ins Publikum getragene WIR schlug sich schließlich auch in den Spenden für das Konto „Starkregen-Soforthilfe für OHV“ nieder:

1.568,85 Euro und drei Zloty kamen für die Solidarität zusammen.

Landrat Ludger Weskamp sowie seine polnischen Amtskollegen Dariusz Stopa aus Siedlce und Mariusz Filipiuk aus Biała Podlaska bekräftigten in ihren Ansprachen das Bekenntnis zu der in Oberhavel seit 15 Jahren gelebten deutsch-polnischen Freundschaft, die mit solchen Projekten erfolgreich in die nächste Generation getragen wird.

Und Kreismusikschulleiter Manfred Schmidt bewies mit dem Projekt einmal mehr, dass Menschen über sich hinaus wachsen und gemeinsame Werte schaffen, wenn man an sie glaubt und ihren Glauben an sich und ihre Talente fördert.



150 Tänzer, Sänger und Musiker aus Polen, Syrien und Oberhavel präsentierten ihr Musical-Projekt in der Stadthalle.

Begegnung in Borgsdorf

Borgsdorf | Auch das 2. Borgsdorfer Begegnungsfest war trotz regnerischer Witterung ein voller Erfolg. Viele alteingesessene Borgsdorfer, Zugezogene und Geflüchtete fanden sich am 15. Juli auf dem Karl-Marx-Platz ein, um gemeinsam zu essen, zu spielen, zu tanzen und Musik zu machen.

Zelte, Bühne, Fußballfeld, Wikingerschach, Dosenwerfen, Bierzeltgarnituren und Infostände lieferten den Rahmen. Die Hohen Neuendorfer Band Fräulein Winkelmann sorgte live für Weltmusik.

Am Nachmittag war Zeit zum „aufMUCKEN“. Die junge Band ist Teil der bundesweiten Studenteninitiative „mit offenen Armen“. Diese sammelt unter anderem durch Straßenmusik Geld für die Arbeit von Willkommensinitiativen. Zehn Tage lang begleitet auch die 22-jährige Nina aus Borgsdorf die Band auf ihrer Deutschland-Tour, die mit ihren Auftritten junge Europäer zum Einsatz für eine tolerante Gesellschaft ermutigen will.



Nina aus Borgsdorf (l.) und Floriane warben für die Initiative „Mit offenen Armen“.

Regen führte zum Abbruch

Stadt Hohen Neuendorf | In freundschaftlicher Atmosphäre fand am 22. Juli die 6. Hohen Neuendorfer Stadtmeisterschaft im Boule statt. Erneut nahmen 16 Mannschaften am Turnier teil, darunter erstmals eine „Equipe“ der neu gegründeten Unternehmer-Gemeinschaft Hohen Neuendorf. Auch der Vorjahressieger, BSC Fortuna Glienicke, war wieder mit einer Mannschaft vertreten.

Leider konnte in diesem Jahr kein Sieger ermittelt werden, da das Turnier nach rund anderthalb Stunden wegen eines Unwetters abgebrochen werden musste. Bis dahin hatten die Teams aber viel Spaß in geselliger Runde bei Baguette, Käse, Wein und französischen Chansons. Daher wird es auch im nächsten Jahr wieder heißen „Allez les Boules“!



Die diesjährige Stadtmeisterschaft im Boule fiel dem Regen zum Opfer.

Stadterverwaltung Hohen Neuendorf

Oraniensburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
☎ (03303) 528 0
Fax: (03303) 50 07 51
<http://www.hohen-neuendorf.de>

Bürgermeister / Sekretariat:	☎ 528 112
Erster Beigeordneter / Hauptamt:	☎ 528 210
Bauamt:	☎ 528 122
Stadtservice:	☎ 528 240
Ordnung und Sicherheit:	☎ 528 117
Soziales:	☎ 528 134
Finanzen:	☎ 528 124
Marketing / Redaktion Nordbahnnachrichten:	☎ 528 145

Nordbahn-Nachrichten

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet
Erscheint im Märkischen Medienhaus GmbH & Co. KG
Lehnitzstraße 13, 16515 Oranienburg
Telefon 0 33 01 / 59 63-10, Telefax 0 33 01 / 59 63-33
Anzeigenleitung: André Tackenberg

Vertrieb: Die Nordbahn-Nachrichten erscheinen mtl. als Beilage in der Verbraucherzeitung MÄRKER Oranienburg in der Stadt Hohen Neuendorf und Gemeinde Birkenwerder und sind außerdem erhältlich in den Verwaltungen.

Die Nordbahn-Nachrichten sind zu beziehen unter Telefon 0 33 01 / 59 63 0 gegen eine Zustellgebühr in Höhe von 1,53 €
Herausgeber: Stadterverwaltung Hohen Neuendorf
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt, Bürgermeister
Autorenbeiträge sind namentlich gekennzeichnet

Gemeindeverwaltung Birkenwerder

Hauptstraße 34, 16547 Birkenwerder
☎ (03303) 290 0, Fax: (03303) 290 200
Birkenwerder im Internet: <http://www.birkenwerder.de>

Bürgermeister	☎ 03303 / 290-129
Sekretariat	☎ 03303 / 290-128
Kasse/Vollstreckung	☎ 03303 / 290-108
Steuern	☎ 03303 / 290-115
Bildung & Soziales	☎ 03303 / 290-135
Bauverwaltung	☎ 03303 / 290-143
Umwelt	☎ 03303 / 290-132
Ordnung & Sicherheit	☎ 03309 / 290-133/134
Gewerbe/Feuerwehr	☎ 03303 / 290-125
Tourismusbüro	☎ 03303 / 596 0658